



Sammlung Theaterzettel

Gespenster

Ibsen, Henrik

1908-03-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 19. März 1908

38. Vorstellung im Abonnement B.

Gespenster.

Ein Familiendrama in 3 Aufzügen von **Henrik Ibsen**. Deutsch von M. von Borch.

Regisseur: Emil Reiter.

Personen:

Helene Alving, Witwe des Hauptmanns und
Kammerherrn Alving Toni Wittels.
Oswald Alving, Maler, ihr Sohn
Pastor Manders Hans Godeck.
Tischler Engstrand Gustav Trautschold.
Regine Engstrand, im Hause bei Frau Alving . Mathilde Brandt

*Oswald Alving Hugo Denzel vom Stadttheater in Teplitz als Gast

Ort der Handlung: Auf Frau Alvings Besitzung an einem grossen Fjord im westlichen Norwegen.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 9 1/2 Uhr

Nach dem 1. Aufzug findet eine grössere Pause statt.

Wegen Krankheit beurlaubt: Marg. Beling-Schäfer.

Kleine Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 1.50 per Platz (einschl. Prosceniumsloge)
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitze im I. Parkett	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Sperrsitze im II. Parkett	3.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Galerieloge	1.— " "
2. und 3. Reihe	2.— " "	Galerie	— .50 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan gekündigten **Abonnements Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 2) Pf. einzig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahn; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Freitag, den 20. März 1908. Ausser Abonnement (Vorrecht B)

Einmaliges Gastspiel

Madame Charlotte Wiehe.

I. Chansons

vorgetragen von Charlotte Wiehe. (Am Flügel: Komponist Henri Berény).

II. Fastnacht in Nizza

Melodramatische Komödie. Text und Musik von Henri Berény. Claire Charlotte Wiehe.

Vorher: Die Puppenfee.

Anfang 7 Uhr.